

Mercerisieren von Baumwolle oder Pflanzenfasern im Vorgespinnt, Luntenspinnen, Strähnen oder in der Form lockeren Garnes. Copley. Engl. 12 551/1910.

App. zur Behandlung von altem **Papier** u. dgl. A. Lannoye, Genval. Amer. 989 370.

Entfernung von Tinte oder Farbenmaterial aus **Papier**. W. B. Meixell. Übertr. J. B. Stalnaker u. Th. Wheeler Jenkins, Williamsport, Pa. Amer. 989 023.

Verf. und Vorr. zum Erz. trockener gefärbter Überzüge auf Papiergeweben und Geweben mit beschleunigter Trockengeschwindigkeit, namentlich zur Erz. von marmoriertem **Papier**, Calico u. dgl. Wickel. Engl. 9269/1910.

Gewebe mit **Robbhaar**. Wjcart. Frankr. 425 662.
Chromierbare **Triphenylmethanfarbstoffe**. [By]. Frankr. 425 676.

App. zum Abscheiden von Staub, Schmutz, Blättern und anderen Verunreinigungen aus **Wolle**, Haar, Baumwolle und anderen Fasermaterialien. J. Hampson. Übertr. Wolcott Co. Ltd., London. Amer. 989 545.

Behandlung von **Wolle** oder Haar. Elsaesser. Engl. 16 949/1910.

Verschiedenes.

Galvanische **Batterien**. Heil. Engl. 207/1911.
Kombinierter **Bürettenhalter** und Klemmhahn. H. E. Hildebrand. Übertr. E. E. Behlke, Chicago, Ill. Amer. 989 503.

Wärmeschutzmasse für **Dewarsche Behälter**. Smoluchowski. Frankr. 425 542.

Filter. Passow. Engl. 8233/1911.

Filter mit Reinigung durch Gegenstrom. Soc. Lyonnaise de Mécanique et d'Electricité. Frankr. 425 616.

App. zur Regelung des Flusses von **Flüssigkeiten**. A. Priestman, Philadelphia, Pa. Amer. 989 046 und 989 047.

App. zum Verdampfen, Kühlen und Befeuchten von **Flüssigkeiten**. Tattersall. Engl. 8884/1910.
Sterilisieren von **Flüssigkeiten**. Henri, Helbronner und v. Recklinghausen. Engl. 14 127/1910.

Kondensator. E. Fisher, jr. Übertr. F. S. Peck, Providence, R. I. Amer. 988 991.

Vorr. zur Abscheidung von Staub aus **Luft**. Samuelson & Backhouse. Engl. 8681/1910.

Presse für plastisches **Material**. W. B. Updegraff, Neu-York. N. Y. Amer. 989 211.

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Bayern.

In der Wanderversammlung vom 28./4. in Nürnberg wurde folgende Resolution nach eingehender Debatte gutgeheißen:

„Der Bezirksverein Bayern ist gleich dem Bezirksverein Frankfurt a. M. im Prinzip für die staatliche Pensionsversicherung der Privatangestellten; er stimmt dem Gesetzentwurf aber nur dann zu, wenn die Interessen der akademisch gebildeten Chemiker besser gewahrt werden, wenn die Selbstverwaltung innerhalb der Reichsversicherung besser geschützt und der Verwaltungsapparat wesentlich vereinfacht und verbilligt wird, und wenn die die Freizügigkeit sichernden und den Anforderungen des Reichsver-

sicherungsamtes genügenden Ersatzinstitute erhalten bleiben.“ [V. 54.]

Fachgruppe für organische Chemie u. Halbfabrikate.

Die Herren Mitglieder der Fachgruppe werden hierdurch gebeten, Anmeldungen von Vorträgen für die Hauptversammlung in Stettin an den Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. M. Freund, Frankfurt a. M. oder an den unterzeichneten Schriftführer möglichst bald einsenden zu wollen, damit dieselben auf die Tagesordnung gesetzt werden können. [V. 55.]

Frankfurt a. M., den 25. April 1911.

Dr. Robert Kahn.

Referate.

1. 2. Analytische Chemie, Laboratoriumsapparate und allgemeine Laboratoriumsverfahren.

Poda. Thermostat für refraktometrische Bestimmungen. (Chem.-Ztg. 34, 1382 [1910]. Mitteilungen aus der Staatl. Untersuchungsanstalt für Lebensmittel zu Innsbruck.) Vf. berichtet über einen von ihm konstruierten Thermostat, der vom Wasser- und Gasdruck unabhängig die Erzielung eines beliebig temperierten Wasserstromes von konstanter Temperatur ermöglicht; der Apparat kommt wie oben erwähnt für refraktometrische Bestimmungen in Betracht und ist durch Karl Grass, Mechaniker in Innsbruck, zu beziehen.

—e— [R. 1134.]

E. J. Aps. Ein neuer Apparat zur sicheren und langsamen Veraschung. (Chem.-Ztg. 34, 1374 [1910].) Der Apparat besteht im wesentlichen aus einem durch einen Motor drehbaren Stativ, eventuell mehreren durch Kettenübertragung verbunden,

welches einen Ring oder ein Dreieck für die Aufnahme des Tiegels trägt. Der Brenner kann seitlich befestigt werden; durch die Drehung des Statives wird eine gleichmäßige Erhitzung aller Teile des Tiegels bewirkt. —e— [R. 1141.]

R. Kempl. Über selbsttätige Extraktion wässriger Flüssigkeiten durch spezifisch leichtere organische Lösungsmittel. (Chem.-Ztg. 34, 1315—1366 [1910].) Der Apparat, der sich an eine früher von van Rijn (Berl. Berichte 1895, 2387) vorgeschlagene Konstruktion anlehnt, besitzt weder Kork-, noch Gummiverbindungen, deren Auflösungsprodukte oft die Analyse beeinträchtigen, und hat sich nach jahrelangen Versuchen des Vf. ausgezeichnet bewährt. Einzelheiten siehe im Original. —e— [R. 1136.]

Ferdinand Graafen und Otto Friese, St. Johann a. S. 1. Vorr. zur kontinuierlichen gasanalytischen Untersuchung von Flüssigkeiten, bei der die zu untersuchende Flüssigkeit in einem Reaktionsraum in abgemessenen Mengen mit abgemessenen Mengen